



Die Karsauer Musikanten, hier unter der Leitung von Tanja Salzmann, erfreuen mit ihrem Jubiläumskonzert das Publikum.

FOTO: Paul Eischet

Karsauer Musikverein jubiliert klangvoll

125 Jahre alt ist der Musikverein Karsau. Beim Jubiläumskonzert präsentiert er sich aber jung, frisch und dynamisch.

Von Paul Eischet

RHEINFELDEN-KARSAU

Vor 125 Jahren wurde der Musikverein Karsau gegründet. Mit einem Konzert in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Michael beging der Verein dieses Jubiläum auf musikalische Weise. Am Ende war sich das Publikum einig: Klang- und würdevoller hätte man das Vereinsjubiläum nicht begehen können.

Ihre 125 Jahre sind der Musikgemeinschaft aus Karsau nicht anzumerken. Im Gegenteil: Beim Jubiläumskonzert präsentierte sich der Musikverein jung, frisch, dynamisch und voller Spielfreude. Der Auftritt geriet ganz nach dem Geschmack der Zuhörer, die mit Applaus nicht geizten.

Zu Beginn warf der Vorsitzende David Rösch einen Blick in die Vergangenheit. Seit seiner Gründung im Jahr 1898 durchlebte der Musikverein Karsau gute, aber auch schwierige Zeiten. 29 Vorsitzende und 21 Dirigenten prägten den Verein. Für dessen gegenwärtig intensiv betriebene Nachwuchsausbildung besteht eine Kooperation mit der örtlichen Christian-Heinrich-Zeller-Schule, wo in zwei Bläserklassen Grundschüler ab der dritten Klasse ihre ersten instrumentalen Erfahrungen machen, um dann in das Jugendorchester wechseln zu können. „In den beiden Bläserklassen und im Jugendorchester befinden sich aktuell 52 Jungmusiker in Ausbildung“, konnte Rösch stolz melden. Zudem wurde in diesem Jahr eine Erwachsenenbläserklasse gegründet, in der Ü-18-Jährige ein Instrument erlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse auffrischen können.

Den musikalischen Teil eröffnete ein fabelhaft aufspielender Zusammenschluss aus Jugendorchester und Erwachsenenbläserklasse unter der Leitung von Tanja Salzmann. Dann unternahm das Aktivorchester einen musikalischen Streifzug durch die letzten 125 Jahre. Die Stabführung hatte dabei Gordon Hein, Verbandsdirigent des Alemannischen Musikverbands (AMV).

Dem Marsch „Großherzog Friedrich von Baden“ folgten „Lili Marleen“, ein Medley mit Chansons von Edith Piaf und der Rock-Klassiker „Wind of Change“ von den Scorpions. Mit Filmmusik aus „Gladiator“ und „Ben Hur“ und dem Medley „Adele in Concert“ landete das Orchester in der Gegenwart. Beim musikalischen Ausflug durch die Zeiten erwies sich Patrizia Schmidt mit ihren Ansagen als glänzende Reiseleiterin.

Zu den Gratulanten gehörten neben Oberbürgermeister Klaus Eberhardt auch Ortsvorsteher Jürgen Räuber und AMV-Präsident Peter Hässler. „Trotz eures fortgeschrittenen Alters seid ihr ein quicklebendiges Rädchen im Getriebe des Kulturgeschehens in Karsau“, betonte Ortsvorsteher Jürgen Räuber in seiner Laudatio. AMV-Präsident Peter Hässler nannte den Musikverein einen „wichtigen und unverzichtbaren Teil der Blasmusikbewegung in unserer Region“. Dem konnte Oberbürgermeister Klaus Eberhardt nur zustimmen. „Ich hab Ortsgeschichte geschrieben“, sagte er und überreichte dem Vereinsvorsitzenden einen symbolischen Spendenscheck „in Höhe eines Betrages, der sich sehen lassen kann“.

Am Ende gesellten sich das Jugendorchester und die Erwachsenenbläserklasse zum Aktivorchester, um gemeinschaftlich ein furioses Finale anzustimmen. Die Musizierenden wurden vom hochzufriedenen und begeisterten Publikum mit stehendem Applaus verabschiedet. Im Anschluss ließen viele Konzertbesucher das soeben Erlebte bei einem Apéro und gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal ausklingen.